

BfB-Ratsgruppe, Altes Rathaus, 33602 Bielefeld

An den  
Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld

**Herrn Pit Clausen**

Altes Rathaus

33602 Bielefeld

Geschäftsstelle

**Dorothea Becker**

Altes Rathaus  
33602 Bielefeld

Tel. 0521 / 51 33 77

Fax 0521 / 51 34 40

bfb.ratsgruppe@bielefeld.de

www.bfb-bielefeld.de

Bielefeld, den 09.07.2013

**Antrag zur Sitzung des Rates am 18.07.2013**

Sehr geehrter Herr Clausen,

die BfB-Ratsgruppe beantragt den Ratsbeschluss DS Nr. 5376/2009-2014 vom 07.03.2013 aufzuheben und anstelle dessen folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Verwaltungsvorstand wird auf vier Beigeordnete und OB begrenzt.
2. Die Zahl der Stadtbezirke und Bezirksvertretungen wird auf fünf reduziert, die Bürgerberatungen bleiben bestehen.
3. Die Verwaltung erarbeitet dazu rechtzeitig die Vorlagen, die zur Beschlussfassung und Durchführung der Maßnahmen notwendig sind.

**Begründung:**

In seiner Verfügung zur Genehmigung des Haushaltes hat die Regierungspräsidentin die Stadt Bielefeld aufgefordert, konkrete Sparvorschläge in Höhe von 4 Mio. Euro bis zum 30.9. 2013 einzureichen. Nicht nur bis zum 30.9.2013, auch darüber hinaus sind der Stadt konkrete Sparmaßnahmen auch für die Folgejahre auferlegt worden.

Die vorgeschlagenen Reduzierungen erbringen einen höheren siebenstelligen Betrag, schaden weder der Demokratie, noch sind sie für den Bürger mit Nachteilen verbunden. Einzig die politischen Parteien können weniger Mandate für ihre Mitglieder vergeben. Dies ist angesichts des doch erheblichen Einsparvolumens absolut hinnehmbar. Auch sollte die Politik, wenn sie von den Bürgern Einsparungen verlangt, mit gutem Beispiel vorangehen. Ansonsten müssten, um auf ein vergleichbares Sparvolumen zu kommen, den Bürgern deutlich spürbarere Einschnitte auferlegt werden.

Im Übrigen scheint - ausweislich von Parteitagen - ein Meinungswechsel bei einigen Parteien erkennbar.

Aus Rechtsgründen ist es notwendig, jetzt unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen. Die Vorschläge zu Reduzierungen in den Bezirken bedürfen der rechtzeitigen Beschlussfassung, um zur Kommunalwahl 2014 Gültigkeit zu erlangen. So muss für die Reduzierung in den Bezirken die Hauptsatzung spätestens bis zur Ausschreibung zur Wahl (wahrscheinlich im November) entsprechend geändert sein.

Eine Reduzierung der Ratsmitglieder ist – leider – aus Rechtsgründen – jetzt – nicht mehr möglich. Das Einsparvolumen von ca. 150.000 Euro (auf 5 Jahre berechnet) kann erst bei der nächsten Kommunalwahl realisiert werden.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Johannes Delius  
Ratsmitglied

F.d.R.  
Dorothea Becker  
Geschäftsführerin